

Princeton, 21./IV. 1965.

Liebste Mama!

Wir hoffen u. wünschen Dir, dass Du Dich schon etwas kräftiger fühlst. Wir haben schon lange nichts Näheres von Rudi gehört. Meinen Brief vom 7./IV. wirst Du ja sicher schon lange erhalten haben, u. ebenso meine Osterkarte. Vorige Woche habe ich das Märchen von der schönen Lam zu Ende gelesen. Du hast recht, dass Märchen wie Oasen unter den anderen Dichtungen sind. Denn nur sie stellen ja die Welt dar, wie sie sein sollte u. wie sie einen Sinn hätte, während in der Tragödie der Held abgeschlachtet wird u. in der Komödie das Lächerliche (also auch etwas Schlechtes) betont wird. Natürlich gibt es auch noch Romane u. Novellen, aber in den meisten steht ja doch das Tragische oder das Lächerliche im Vordergrund. - Hier will heuer der Fröh-

ling gar nicht kommen. Wenn es einen Tag
etwas wärmer war, wird es am nächsten gleich
wieder kalt. Aber jetzt sind endlich doch die
Magnolien ^{u. Narzissen} aufgeblüht.

Mit tausend guten Wünschen u. Bussis von
uns beiden immer Dein Kurt

Viele herzliche Grüsse an Rudi von Adele u. mir.

P.S. Adele hat oft rheumatische Schmerzen u. auch die
Ischias meldet sich wieder. Sie wird wahrscheinlich
heuer im Sommer wieder eine Kur ablegen machen
müssen.

